

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 25. August 2015 im Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Carsten Dircks
3. Gemeindevertreter Christian Franke
4. Gemeindevertreter Dieter Gercke
5. Gemeindevertreter Bernd Häring
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreterin Berit Roos
8. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
9. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
10. Gemeindevertreter Walter Carstens
11. Gemeindevertreter Udo Neumann (ab 19:35 Uhr)

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Michael Pohns

Gemeindevertreter Henning Weitze

Außerdem sind anwesend:

Schriftführer Michael Schefer

Helmuth Möller, Presse

sowie 22 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einige Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen und gleichzeitig, die Tagesordnung um einige Tagesordnungspunkte zu erweitern. Die so geänderte Tagesordnung wird in einer neuen Reihenfolge geordnet. So ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Bürgeranhörung für die Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet östlich der Schulstraße, westlich Schlichacker
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 16.7.2015
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße
8. Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K 35), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg
9. Neuanschaffung und Einbau eines Rechens für die Kläranlage (erweitertes Angebot)
10. Vergabe der Ing.-Leistungen für die Restarbeiten im Baugebiet Karl-Pohns-Straße sowie Vergabe der Bauarbeiten

11. Vergabe der Dacharbeiten bei der Schulgarage
12. Wärmeversorgung im Gewerbegebiet (Antrag WIR)
13. Arbeitsgruppe TaskForce (Antrag WIR)
14. Buchführung für die Kompostierungsanlage und den Eigenbetrieb Eventhalle (Antrag der WIR)
15. Besichtigung / Vorstellung des Eigenbetriebes Eventhalle (Antrag der WIR)

Nicht öffentlich

16. Grundstücksangelegenheiten

1. Bürgeranhörung für die Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet östlich der Schulstraße, westlich Schlichacker

Bürgermeister Feddersen begründet die Notwendigkeit der Anpassung der Innenbereichssatzung. Es werden keine Anfragen gestellt.

2. Einwohnerfragestunde

- Im Internet werden auf verschiedenen Seiten immer wieder **Häuser aus Rantrum** angeboten. Gemeindevertreter Dirks erläutert, dass es sich hierbei um eine missverständliche Werbung handelt; eine Firma bietet offenbar für sämtliche Gemeinden an, dort Häuser zu errichten.
- Bürgermeister Feddersen erläutert auf Anfrage, dass zur Zeit keine Planungen bezüglich weiterer **Biogasanlagen** bekannt sind.

3. Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung am 16.7.2015

Unter Tagesordnungspunkt 7 ist zu den Stellungnahmen des Ministerpräsident, Staatskanzlei Abteilung Landesplanung im Hinweis 10 der zweite Halbsatz „und im parallelen Bebauungsplanverfahren behandelt“ zu streichen, so dass es richtig heißt: Der Hinweis 10 wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift wird anschließend einstimmig bei einer Enthaltung festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Feddersen erhebt sich und verliest seine verfasste **Stellungnahme** zu den letzten Veröffentlichungen in der Presse und zu dem diesen zu Grunde liegenden „offenen Brief“ der CDU-Fraktion. Er weist darin alle Vorwürfe zurück bzw. stellt klar, wie sich die Anschuldigungen gegen ihn als Bürgermeister sowie seiner Familie aus seiner Sicht darstellen. Er macht darauf aufmerksam, dass durch die „schlechte Presse“ der Ruf der Gemeinde stark leidet. Auch schließt er weitere rechtliche Schritte nicht aus.
- Bürgermeister Feddersen berichtet über das durchgeführte **Zeltlager** und bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern.
- Der **Tourismusverein** hatte zu einer Sitzung geladen, die leider nicht sehr gut besucht wurde. Dennoch konnte auf dieser Sitzung für die Aufgabe, sich um die Belange des Fremdenverkehrs bzw. um eine Zimmervermittlung der Gemeinde zu kümmern, die Familie Broßmeier gewonnen werden.
- Architekt Krieger erstellt derzeit die Endabrechnung für die **Erweiterung der Kindertagesstätte**. Die Baumaßnahme ist nahezu abgeschlossen. Die Kosten bewegen sich offenbar im geplanten Rahmen. Zur Eröffnung werden neben dem Architekten, den Bauarbeitern und den Beschäftigten auch die Mitglieder des DRK-Kindergartenausschusses, des Elternbeirates und der Gemeindevertretung eingeladen.

- Der **Lagedeich wird regelmäßig ausgebaggert**, wobei der Aushub auf den Grundstücken der Anlieger abgelegt wird. Immer häufiger lassen die Anlieger hierfür keinen Platz, so dass diese angeschrieben werden sollen, um sie darauf hinzuweisen, dass der Aushub ggf. kostenpflichtig abgefahren werden muss.
- Bürgermeister Feddersen berichtet über das **Schwimmbad**. Erfreulich ist die Jahreseinnahme in Höhe von rd. 16.500 €. Unerfreulich ist der Vandalismus auf dem Gelände. Wiederholt fordert er alle Rantrumer auf, jegliches unbefugtes Betreten des Geländes der Polizei zu melden. Zur nächsten Saison werden einbruchsichernde Vorkehrungen getroffen.
- Die Jahreseinnahme für den sogenannten „**Wohnmobil-Hafen**“ betrug rd. 3.600 €.
- Die Fußballmannschaft der **Partnergemeinde Buddenhagen** besuchte die Fußballsparte des Rantrumer Sportvereines. Bürgermeister Feddersen spricht seinen Dank für das Engagement der ehrenamtlichen Helfer aus, die sich als gute Gastgeber präsentierten.
- Es fanden Gespräche zwischen Bürgermeister Feddersen, unterstützt vom Gemeindevertreter Franke, und Herrn Otto als **Betreiber des Marktreffs** statt. Es gibt weiterhin Probleme mit den Kosten für Energie. Die Gespräche werden am 26.8.2015 vertieft, zu der auch die Firma Steuer eingeladen ist. Bürgermeister Feddersen bittet Gemeindevertreter Dirks teilzunehmen.

5. Bericht der Ausschüsse

- Bürgermeister Feddersen berichtet von neuen **Förderprogrammen**. Gefördert werden offenbar vor allem Sport- und Schwimmbadanlagen. Die zuständigen Ausschüsse sollten sich mit den Förderprogrammen beschäftigen.
- Bürgermeister Feddersen berichtet, dass viele Anregungen bezüglich des **Urnentfeldes** zusammengetragen wurden. Es hat hier bereits Gespräche mit interessierten Bürgern und der Kirche gegeben. Auf Anregung des Bürgermeisters spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, dass die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, neue Energien und Verschönerung verwiesen wird.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Anfrage der Gemeindevertreterin Harmsen, erläutert Bürgermeister Feddersen, dass es keine neuen Erkenntnisse zum Thema **Automatentankstelle** gibt.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Häring bezüglich der **Verkehrstauglichkeit der Brücke** in Rantrumfeld, erläutert Bürgermeister Feddersen, dass es keine neuen Erkenntnisse zum Thema gibt. Die Aufträge an die Verwaltung wurden weitergeleitet.
- Auf Anfrage des Gemeindevertreters Häring weist Bürgermeister Feddersen darauf hin, dass bezüglich der **Straßenschäden** in der Straße Oland beim Hof Reimer bereits vieles versucht wurde. Bereits nach kürzester Zeit sind bislang alle durchgeführten Ausbesserungsarbeiten wieder aufgebrochen. Im Grunde sei jedoch auch der Kreis zuständig, da es sich um eine Ortsverbindungsstraße (GIK) handelt.
- Bürgermeister Feddersen gibt Auskunft zu einer Frage des Gemeindevertreters Dirks bezüglich des **Public-Display's** (Marktreff-TV).
- Bürgermeister Feddersen erläutert, warum er beim **Gespräch mit dem Betreiber** des MarktTreffs Gemeindevertreter Franke hinzugebeten hatte.
- Auf Anfrage verschiedener Gemeindevertreter erläutert Bürgermeister Feddersen, dass Gemeindevertreter Neumann lt. Auskunft des LVB Röhe, beim Tagesordnungspunkt 10 der Gemeindevertretersitzung vom 16.7.2015 befangen war. Gemeindevertreter Häring hingegen hat Herr Röhe diesbezüglich anders verstanden. Die Gemeindevertretung bittet die Amtsverwaltung um Klärung, um hier zukünftige rechtskorrekte Entscheidungen treffen zu können. Strittig ist auch, ob die Gemeindevertretung bei Zweifelsfällen über die **Befangtheit** einzelner Gemeindevertreter beschließen kann oder gar muss.

- Aufgrund einer Nachfrage des Gemeindevertreters Udo Neumann über die Stellungnahme des Bürgermeisters zum „**offenen Brief**“ der **CDU-Fraktion** entsteht eine recht temperamentvolle Diskussion über verschiedene Inhalte des Briefes. Einig ist man sich nur, dass der Amtskämmerer zur nächsten Finanzausschusssitzung eingeladen werden soll.

7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 1. Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße

Bürgermeister Feddersen erläutert den Hintergrund. Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Beratung einstimmig:

Der Entwurf der 1. Änderung der Innenbereichssatzung für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich der Schulstraße und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. Der Entwurf der Innenbereichssatzung ist nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen. Kosten für die Gemeinde dürfen nicht entstehen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K 35), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass mögliche Vorgaben der zuschussgebenden Behörden nach Ablauf von zwölf Jahren nicht zwingend beibehalten werden müssen. Der Inhaber eines Grundstückes möchte gerne ein Gebäude mit 2 Wohneinheiten auf seinem Grundstück errichten. Dies ist nach dem derzeitigen Bebauungsplan nicht zulässig. Nach ausführlicher Beratung, spricht sich die Gemeindevertretung mehrheitlich dafür aus, dass für dieses Grundstück eine entsprechende Ausnahme zugelassen werden soll.

So wird folgender Satzungsbeschluss mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung gefasst:

Für das Gebiet nördlich der Ortslage, östlich der Husumer Straße (K 135), westlich der ehemaligen Bahnlinie, Gewerbegebiet Mühlenberg wird der Bebauungsplan Nr. 6 - 7. Änderung aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Erhöhung der Art der baulichen Nutzung für das Grundstück B-Plan 6.2 Flur 9, Flurstück 332 (Zulassung einer 2. Wohnung)

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Amt Nordsee-Treene beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden. Der Investor hat die Planungskosten zu tragen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war der Gemeindevertreter Udo Neumann von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Anmerkung der Verwaltung: Der Ablauf einer Bindungsfrist gilt nur im Verhältnis zwischen der zuschussgebenden Behörde und der Gemeinde als Zuschussempfänger. Verträge und Satzungen werden hiervon nicht berührt.

9. Neuanschaffung eines Rechens für die Kläranlage (erweitertes Angebot)

Bürgermeister Feddersen erläutert zum Verständnis, dass lediglich die Firma Jeromin ein Angebot abgegeben hatte und die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung bereits über die Auftragsvergabe beschlossen hat. Nun hat die Firma jedoch ein erweitertes schriftliches Angebot über einen qualitativ höherwertigeren Rechen vorgelegt, über den die Gemeindevertretung beschließen sollte. Außerdem liegt dem Bürgermeister auf Nachfrage nun auch ein Angebot der gleichen Firma über den Einbau des Rechens vor, worüber die Gemeindevertretung noch nicht beschlossen hat. Die Gemeindevertretung diskutiert sehr ausführlich über die Notwendigkeit der zusätzlichen bzw. höherwertigen Beschaffenheit des Rechens. Der Klärwärter der Gemeinde befindet sich unter den Zuhörern und berichtet, welche Maßnahmen aus seiner Sicht sinnvoll wären. Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung einstimmig:

Der Auftrag bleibt bestehen und um den Einbau erweitert.

Neben dem Ursprungsangebot soll eine Spritzdüsenreinigung eingebaut werden, alle anderen zusätzlichen bzw. verbesserten Komponenten aus dem erweiterten Angebot sind offenbar für das Rantrumer Klärwerk nicht notwendig.

Die Finanzierung der gesamten Maßnahme (knapp 49.000 €) wird in den Finanzausschuss verwiesen.

10. Vergabe der Ing.-Leistungen für die Restarbeiten im Baugebiet Karl-Pohns-Straße sowie Vergabe der Bauarbeiten

Bürgermeister Feddersen informiert, dass in der Gemeindevertretersitzung am 9.6.2015 bereits über die Auftragsvergabe an den Planer beschlossen wurde.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die Restarbeiten, wie üblich, an den jeweils günstigsten Anbieter zu vergeben.

11. Vergabe der Dacharbeiten bei der Schulgarage

Eine Aufstellung über die Preisanfrage wird allen Gemeindevertretern in Kopie vorgelegt. Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe an die Firma Ove Petersen mit einer Auftragssumme von rd. 7.950 €.

12. Wärmeversorgung im Gewerbegebiet (Antrag WIR)

Gemeindevertreter Dirks erläutert den Antrag der WIR-Fraktion. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung folgendes einstimmig:

Die Bauabteilung des Amtes soll aufgrund des Zwischenberichtes der Firma Gottburg den Ist-Zustand zusammenfassen und aufführen, wer jeweils für welche Mängelbeseitigung zuständig ist.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die jeweils Betroffenen schriftlich aufzufordern, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Mängel in einer angemessenen Frist zu beseitigen.

Die Firma Gottburg wird beauftragt die Durchführung der Maßnahmen zu überprüfen und anschließend einen Abschlussbericht zu fertigen.

Die vertraglichen Regelungen zwischen Wärmenutzern und Wärmelieferanten sind anschließend zügig zum Abschluss zu bringen.

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass einige dieser Maßnahmen bereits in Vorbereitung bzw. abgeschlossen sind.

13. Arbeitsgruppe TaskForce (Antrag WIR)

Gemeindevertreter Dirks erläutert den Antrag der WIR-Fraktion. Demzufolge operiert die zu Beginn der Legislaturperiode eingerichtete Arbeitsgruppe „Task Force“ nicht mehr optimal. Die Gemeindevertretung hatte sich in ihrer Sitzung am 9.6.2015 dafür ausgesprochen, dass sich regelmäßig der Bürgermeister und seine Stellvertreter sowie die Fraktionsvorsitzenden treffen, um im Vorwege zur Gemeindevertretersitzung Informationen auszutauschen und damit auch die angespannte Stimmung in der Gemeindevertretung zu verbessern.

Die WIR-Fraktion schlägt nun vor, dass dieses Gremium ein ständiger Ausschuss wird, so dass auch die Hauptsatzung entsprechend angepasst werden sollte.

Die Gemeindevertretung berät sehr ausführlich über das Thema. Es wird festgestellt, dass grundsätzlich die Arbeit aller Ausschüsse überdacht werden müsse, da die Ausschüsse kaum noch tagen. Die SPD-Fraktion möchte die Vorschläge vorher in der Fraktion besprechen.

Daher stimmt die Gemeindevertretung mit 9 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, dass sich die Fraktionen mit der Angelegenheit beschäftigen. Zur regulär vorgesehenen Sitzung im November sollen konkrete Vorschläge vorliegen und ggf. die Satzung geändert werden. Bei den regelmäßigen Treffen des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter sowie der Fraktionsvorsitzenden sollen die Ergebnisse der Fraktionen zusammengetragen werden, so dass zur Gemeindevertretersitzung ein fertiges Konzept vorliegt.

14. Buchführung für die Kompostierungsanlage und den Eigenbetrieb Eventhalle (Antrag der WIR)

Gemeindevertreter Dirks erläutert den Antrag der WIR-Fraktion. Es wird bemängelt, dass das Amt keine Auskünfte über die Einnahmen und Ausgaben der Kompostierungsanlage und zu den einzelnen Veranstaltungen des Eigenbetriebes Eventhalle geben kann.

Die Angelegenheit wird einstimmig an den Finanzausschuss verwiesen. Zur nächsten Finanzausschusssitzung soll der Kämmerer Udo Ketels eingeladen werden.

15. Besichtigung / Vorstellung des Eigenbetriebes Eventhalle (Antrag der WIR)

Gemeindevertreter Dirks erläutert den Antrag der WIR-Fraktion. Ähnlich wie die Gemeindevertretung bereits das Klärwerk besichtigt hat, sollten alle Gemeindevertreter auch den Eigenbetrieb Eventhalle einmal näher kennenlernen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, dass der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur damit beauftragt wird, die Gemeindevertretung zu einer Besichtigung einzuladen, um dort zu erläutern, welche Arbeiten bei einer Veranstaltung anfallen und wie diese erledigt werden.

Für den nichtöffentlichen Teil werden die Zuhörer durch Schließung des Raumteilers ausgeschlossen.

Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder. Die gefassten Beschlüsse werden, soweit möglich, bekannt gegeben.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg. Er schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer